

Mit den besten  
Wünschen  
für unsere  
Jubilare!



MELCHUS Leopoldine - 95. Geburtstag



EPPENSTEINER Karl - 95. Geburtstag



MÜLLER Gertrude - 85. Geburtstag



GARZON Maria und Wilhelm - Goldene Hochzeit



STAUDINGER Karl - 80. Geburtstag

**A**

nlässlich des vergangenen Jahreswechsels danken wir allen unseren Inserenten für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gegebene Unterstützung!

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 2007 freuen wir uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

# Kirchstettener GEMEINDE NACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE KIRCHSTETTEN

An einen Haushalt • Österr. Post AG Info.Postentgelt bar entrichtet • Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten

## Märchenhaft: »Vorweihnacht auf Schloss Totzenbach«



Gratulation der  
Dorfgemeinschaft zu  
diesem grandiosen Erfolg!

**Geburten**

Rössel Sebastian,  
Kirchstetten,  
J. Weinheber-Str. 28;

Frühauf Hannah,  
Totzenbach,  
Waldsiedlung 17.

**Wir betrauern**

Kammerer Katharina (im 94. Lj.), Hinterholz 13 ;  
Kauders Helmut (im 74. Lj.), Aschberg 13;  
Gößwein Katharina (im 79. Lj.),  
Vorderer Ödhof 1;  
Supperer Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf (im 89. Lj.),  
Eichbergstraße 18.

**JUBILARE****70. Geburtstag:**

Grossauer Peter, Waasen 34a;  
Winter Leopold, Birkengasse 7/1;  
Panagl Leopold, Ringstraße 49;  
Schwarz Johanna, Gstockert 4.

**80. Geburtstag:**

Staudinger Karl, Paltram 12.

**Silberne Hochzeiten:**

Köstler Margarete und Robert,  
Paltram 30;  
Hell Maria und Johann,  
Sommerhofstraße 2.

**85. Geburtstag:**

Müller Gertrude, Paltram 12.

**95. Geburtstag:**

Eppensteiner Karl, Paltram 12;  
Melchus Leopoldine, Paltram 12.

**Goldene Hochzeiten:**

Garzon Maria und Wilhelm,  
Birkengasse 5;  
Pannagl Gisela und Friedrich,  
J. Weinheber-Straße 25.

**DIE GEMEINDE GRATULIERTE . . .**

. . . Sabine Frühauf und Werner Jäger, Totzenbach, zur Geburt von Töchterchen Hannah.

20. Jänner 2007, 19.30 Uhr:  
**SPÖ-MASKENBALL**  
GH Seitz, Kirchstetten

21. Jänner 2007, 14.00 Uhr:  
**SPÖ-KINDERMASKENBALL**  
GH Seitz, Kirchstetten

26. Jänner 2007, 19.30 Uhr:  
**BAUERNBUNDBALL**  
GH Gnasmüller, Totzenbach

16. Februar 2007, 20.00 Uhr:  
**GSCHNAS**  
**des Vereins**  
**der Freunde Totzenbachs**  
GH Gnasmüller, Totzenbach

18. Februar 2007, 15.00 Uhr:  
**KINDERMASKENBALL**  
**des Vereins**  
**der Freunde Totzenbachs**  
GH Gnasmüller, Totzenbach

**KUNST & KULTUR**

23. Februar 2007, 19 Uhr,  
Gemeindefestsaal:  
**KULTURSTAMMTISCH**  
Zdenka Becker liest  
»Die Töchter der Roza Bukovska«

3. März 2007,  
Galerie M, Hinterholz – kkk:  
**DIA-SCHAU Fritz Weinauer:**  
»FEURIGES ITALIEN«

17. März 2007,  
GH Gnasmüller, Totzenbach:  
**TMK-JAHRESHAUPT-**  
**VERSAMMLUNG**

30. März 2007, 19.00 Uhr,  
Gemeindefestsaal:  
**KULTURSTAMMTISCH**  
Manfred Kobot  
»Dorfgeschichten«

**IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Marktgemeinde Kirchstetten.

Vertreten durch Bürgermeister Johann Dill.

Alle: 3062 Kirchstetten, Wiener Straße 32.

Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG.  
Produktion: Gröbl GmbH, GRAL - Zeitschriftengestaltung, 3108 St. Pölten, Unterwagrammer Straße 35.

Erscheinungsort, Verlagspostamt: 3062 Kirchstetten. Herstellungsort: 3108 St. Pölten. Erscheinen: Vierteljährlich.

Medienzweck: Information der Bevölkerung gemäß den Bestimmungen der NO Gemeindeordnung.

**GEMEINDE-AMT  
Parteienverkehr**

- MONTAG  
von 8.00 - 12.00 Uhr
- DIENSTAG  
von 8.00 - 12.00 Uhr
- MITTWOCH  
von 16.00 - 19.00 Uhr
- DONNERSTAG  
von 8.00 - 12.00 Uhr
- FREITAG  
von 8.00 - 12.00 Uhr

**BÜRGER-MEISTER-Sprechstunden**

Mittwoch:  
16 bis 19 Uhr  
Freitag:  
10 bis 12 Uhr  
bzw. nach  
telefonischer  
Vereinbarung

**SPRECHTAGE  
Kriegsopfer- und  
Behindertenverband**

Kammer für Arbeiter und Angestellte,  
St. Pölten, Gewerkschaftsplatz 2  
(Hauptbahnhof-Nordseite)  
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat  
von 13.00 - 14.30 Uhr

1. HALBJAHR:  
17. Jänner, 7. und 21. Februar, 7. und  
21. März, 4. und 18. April, 2. und 16. Mai,  
6. und 20. Juni 2007.

## Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten: Werner Schönfelder & Team sorgten mit lustiger Kriminalkomödie für unterhaltsame Stunden



Zu einem großen Erfolg wurden die Theateraufführungen »Ein gemütliches Wochenende« der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten: Bei 6 Vorstellungen konnten mehr als 800 Besucher begrüßt werden.

Unter Leitung von Werner Schönfelder, der auch eine Hauptrolle spielte, begeisterten erfahrene Schauspieler wie Maria und Franz Brixner, Helga

Mika, Reinhard Fürnwein und Robert Kahri sowie Theaterneulinge wie Helga und Victoria Panagl, Johanna Gößwein und Leo Rollenitz die Gäste. Für die tolle Ausstattung sorgte in bewährter Weise Friedrich Pannagl.

Es ist super, dass sich wieder eine Theatergruppe gefunden hat, die uns nach mehrjähriger Pause wieder unterhält. Vielen Dank!



Auf dem Galerie M-Stand: Renata Milanova, Karl J. Mayerhofer, Pablo Spitzer, Nadja Abd el Farrag, Herbert 7Hofer (v.l.n.r.)

## Galerie M bei der Intern. Kunstmesse in Salzburg

Die kleine, feine Galerie M aus Kirchstetten-Hinterholz präsentierte auf der 9. Internationalen Kunstmesse in Salzburg-Bergheim KünstlerInnen des Kulturkreis Kirchstetten. Weit über 200 Künstler waren dabei in Galerien aus Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich vertreten – umso erfreulicher war es, dass die Aquarelle, Acryl- und Ölbilder von Ilse Leeb / St. Pölten, Ilse Fesslmühl / Wurmbrand, Manfred Kern / Salzburg, Franjo Mandl / Unterrabnitz, Karl J. Mayerhofer / Kirchstetten, Herbert 7Hofer / Murau, Pablo Spitzer / Wien großen Anklang fanden.

Mit Skulpturen aus Holz, Speckstein und Metall von Renata Milanova / Wels und Franz Wieser / Riegersburg prä-

sentierte die Galerie M einen sehr guten Querschnitt des heutigen Kunstgeschehens.

Mit einer Sonderausstellung des großen Zeichners Hannes Fessl würdigte der kkk das Schaffen des 1997 viel zu früh verstorbenen Künstlers aus Zwettl. Seine kleinen Werke, die vielen Besuchern noch in Erinnerung waren, bleiben eben unvergesslich.

Galerist Karl J. Mayerhofer durfte auf seinem Stand auch Johanna Penz von der ART Innsbruck und das Fotomodel »Naddel« Nadja Abd el Farrag begrüßen.

# HYDRO INGENIEURE

Planung aus einer Hand

**Consulting & Engineering**

Abwasserbeseitigung  
Altstoffsammelzentrum  
Betriebe  
Betriebsgebiete  
Betriebsoptimierung  
Bewässerungsanlagen -  
Elektrotechnik  
Energie aus Biomasse  
Flussbau  
Gebäudetechnik  
Hochbau  
Hochwasserschutz

Internationale Projekte  
Kanalsanierung  
Kanalwartung  
Klärschlammbehandlung  
Müllumladestation  
Laboruntersuchung  
Leitungskataster  
Regenwasserbehandlung  
Restrukturierung öffentl.  
Einrichtungen  
Straßenbau & Ortsraumgestaltung  
Wasserversorgung

www.hydro-ing.at

Steiner Landstr. 27a, 3504 Krems-Stein  
T: 02732 806-0, F: 02732 806-555  
office@hydro-ing.at



### Einkaufspass war voller Erfolg . . .

. . . wovon 36 ausgefüllte und abgegebene Pässe Zeugnis gaben und schon im ersten Jahr der Aktion unserer heimischen Wirtschaft reges Mitmachen bezeugten.

Bei der am 11. November 2006 im Zuge einer Veranstaltung stattgefundenen Verlosung ging der **1. Preis**, ein Wellness-Gutschein im Wert von 400 EUR, an **Hildegard Brixner**. Den **2. Preis** über Gutscheine in Form von »Wirtschaftstalern«, die in jedem heimischen Betrieb eingelöst werden können, im Wert von 200 EUR gewann **Helga Tiefenbacher**, den **3. Preis** – »Wirtschaftstaler« im Gegenwert von 120 EUR – erhielt **Frieda Probst**.

Die Preise 4 bis 10 waren weitere Gutscheine in Form von Wirtschaftstalern.

### . . . und wird fortgesetzt!

Bitte angefangene Pässe aus 2006 nicht entsorgen! Sie haben weiterhin Gültigkeit und können in Verwendung bleiben. Wenn ein Pass fertig abgestempelt ist, gleich im jeweiligen Betrieb in die dort vorhandene Box werfen.

**Abgabeschluss ist für das heurige Jahr der 31. Oktober 2007**, Anfang November wird es im Zuge einer Veranstaltung wieder eine Verlosung mit wertvollen Preisen geben.

Zum Thema Einbruch höre ich immer wieder und sehe auch selbst, dass Haus- oder Wohnungsbewohner speziell im Erdgeschoß zwar Licht während der Dämmerung einschalten, aber keine Vorhänge oder anderen Blickschutz in den Wohnbereich verwenden. Es ist sehr wichtig, Licht und wenn möglich auch Radio mit Zeitschalter so zu steuern, dass eine Anwesenheit in der Dämmerungszeit vorgetäuscht wird. Genauso wichtig ist es aber, die Wohnräume vor allzu neugierigen Blicken zu schützen. Manche Fenster bieten den Anblick einer Verkaufsauslage und machen es dadurch für Einbrecher interessant. Verwenden Sie lichtdurchlässige, aber keine sichtdurchlässigen Vorhänge!

Zum Thema Telefonieren gibt es leider wieder neue Tricks, um an Informationen zu kommen. Es sind verschiedene Fangfragen wie z. B. Verkaufsfragen, Werbeumfragen, Gewinnanbietung, Statistikfragen usw. Geben Sie auf keinen Fall Auskünfte an Personen, die Sie nicht kennen. Diese Auskünfte bringen in der Regel für

## Aktion »Wirtschaft im Blickpunkt«: Dank großem Interesse Verlängerung bis Oktober 2007!



### Einfach Spitze: Unsere Wirtschaft ließ Puppen tanzen!

Mit einer überaus gelungenen Veranstaltung wurde von den heimischen Wirtschaftstreibern die Einkaufspassverlosung umrahmt.

Österreichs bekannteste Travestie-Show, die »Manne Quins«, war engagiert worden. Ein mehr als voller Saal goudierte diese Bemühungen, wobei manches Zwerchfell in arge Bedrängnis kam.

**GGR PAUL HORSACK**

## TIPPS für sicheres Wohnen

Sie nichts, können aber für Sie oder auch für Ihre Nachbarn erheblichen Schaden anrichten. Gleiches gilt natürlich auch, wenn jemand an Ihre Türe klopf und Informationen möchte.

Zum Beispiel an der Haustüre: Jemand hat ein Paket in der Hand, möchte wissen, wann der Nachbar zu Hause ist. Die falsche Antwort: »Ach, die kommen nie vor sechs Uhr abends«. Es ist leicht vorstellbar, was dann passiert: Das gesamte Haus durchwühlt, alle Wertgegenstände gestohlen. So hat der Nachbar im guten Glauben eine wichtige Information weiter gegeben. Dieser Fall hat sich vor nicht allzu langer Zeit in einer Nachbargemeinde abgespielt.

Noch ein anderes wichtiges Thema, das

speziell ältere Menschen betrifft. Ich habe dieses Problem schon einmal in einem meiner früheren Artikel behandelt. Leider ist es in letzter Zeit vermehrt zu Vorfällen gekommen, wo eine fremde Person (vorwiegend weiblich) an der Eingangstüre um Hilfe bittet, wie z. B.: »Bitte kann ich telefonieren, ich hatte einen Autounfall«, oder »Mir ist schlecht, kann ich bitte ein Glas Wasser haben.« Und da sind noch viele andere ähnliche Bitten. Es hat sich herausgestellt, dass, während man die Türe öffnete und half, eine andere Person das Haus durchwühlte. Ich warne: Machen Sie auf keinen Fall die Türe auf, sondern offerieren Sie, dass Sie Hilfe über die Polizei rufen.

Vergessen Sie bitte überhaupt nie die Polizei zu rufen, wenn Sie eine verdächtige Person in Ihrer Umgebung wahrnehmen! Telefon im Notfall 133, sonst Polizeiinspektion Böheimkirchen, Tel. 059 / 133 31 63.

Bis zur nächsten Ausgabe mit Tipps für Ihre Sicherheit!  
**ERNST BLAHA**

# Brief des Bürgermeisters

**W**erte Gemeindegemeinderinnen und Gemeindegemeindbürger!  
Liebe Jugend!

Das Jahr 2006 ist Vergangenheit. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr, wir konnten wieder viel für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen. Es sei ein gezielter Kurzurückblick gestattet, um uns das Gemeindegemeindegeschehen 2006 noch einmal ins Bewusstsein zu rufen.

### Rückblick 2006

Zahlreiche Projekte wurden begonnen, manche weitergeführt und einige fertig gestellt. Ich darf an dieser Stelle u. a. verweisen auf

- den Spatenstich und Baubeginn für die Errichtung der Überführung über die Westbahn mit Verlegung von Landesstraßen-Teilstücken nach Totzenbach und Paltram sowie die Ortsanbindung von Pettenau;
- die Errichtung der ersten beiden ÖKO-Wohnhäuser »Am Sommerberg«;
- den dreispurigen Ausbau der Westautobahn in Fahrtrichtung Wien mit der Errichtung einer neuen Lärmschutzwand;
- die Errichtung der infrastrukturellen Einrichtungen im Bereich der Siedlungsgebiete »Am Sommerberg« und »Maron-Gründe«;
- den Abschluss der Genehmigungsverfahren zur Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage für die Orte Fuchsberg, Senning und Oberwölfsbach sowie für die Wasserversorgungsanlage in Fuchsberg;
- die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes in Kirchstetten;
- die Fertigstellung und Eröffnung des naturnahen Kinderspielplatzes im Bereich der Volksschule in Totzenbach;
- die Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) und Bebauungsplanes für Teilbereiche des Gemeindegebietes;
- die Sanierung von Güterwegen und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet.

### Ausblick 2007

Einige neue Herausforderungen kommen im neuen Jahr wieder auf uns zu. Die geplanten Schwerpunkte betreffen:

- Errichtung der Überführung über die Westbahn mit



Verlegung von Landesstraßen-Teilstücken nach Totzenbach und Paltram sowie Herstellung der neuen Ortsanbindung nach Pettenau. Geplante Verkehrsfreigabe: Herbst 2007. Gesamtfertigstellung: Frühjahr 2008;

- Baubeginn für die Errichtung des öffentlichen Schmutzwasserkanals für die Orte Fuchsberg, Senning und Oberwölfsbach sowie für die Errichtung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage für den Ort Fuchsberg;
- Errichtung von zwei weiteren Mehrfamilienwohnhäusern mit je neun Wohneinheiten »Am Sommerberg« in Zusammenarbeit mit dem NÖ Friedenswerk;

• Fertigstellung des dreispurigen Ausbaues der Westautobahn, Fahrtrichtung Wien, mit der Erneuerung des Lärmschutzes nach den neusten Erkenntnissen der Wissenschaft entlang der Westautobahn im Zuge des sechsspürigen Ausbaues der Westautobahn;

• im Frühjahr wird die ASFINAG auch einen neuen Autobahn-Großparkplatz nördlich und südlich der Westautobahn im Bereich der Gemeindegrenze Böheimkirchen / Kirchstetten errichten – dieser soll videoüberwacht und gänzlich ausgeleuchtet, mit Aufenthaltsräumen, Sanitärräumen sowie Getränkeautomaten ausgestattet werden;

• Beginn der Planungsarbeiten für die Folgenutzung der Volksschule Kirchstetten. Sie soll auch zukünftig einem öffentlichen Zweck gewidmet werden. Angedacht wird die Unterbringung einer fixen dritten Kindergartengruppe. Auch die Trachtenmusikkapelle hat Interesse an der Nutzung des Gebäudes angemeldet. Hier bedarf es im heurigen Jahr noch zahlreicher Gespräche und Verhandlungen, im Besonderen mit dem Land NÖ;

• Sanierung der Gemeindegewohnung im Gemeindehaus.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die sich – in welcher Form auch immer – an der Weiterentwicklung unserer Marktgemeinde beteiligt haben. Allen Vereinen, den Freiwilligen Feuerwehren, den Kulturträgern unserer Marktgemeinde, den Fahrern der Aktion »Essen auf Rädern«, den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und im Gemeindedienst sowie allen Gemeindegemeinderinnen und Gemeindegemeindbürgern wünsche ich für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Zufriedenheit, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Ihr Bürgermeister

**Johann Dill**

## Erfreulich: Zügiger Baufortschritt bei der Errichtung der Westbahn- Überführung

Bereits wenige Tage nach dem offiziellen Spatenstich am 28. September 2006 für die Errichtung der Überführung über die Westbahn mit gleichzeitiger Verlegung von Teilstücken der Landesstraßen nach Totzenbach und Paltram ist durch die Arbeitsgemeinschaft Held & Franke - PORR mit den Bauarbeiten für die Brücke über die Westbahn begonnen worden. Da die Witterung gut gehalten hat, konnte bis Weihnachten 2006 zügig durchgearbeitet werden.

Es wurden bereits die mächtigen Brückenfundamente und die Brückenpfeiler auf beiden Seiten der künftigen Überführung betoniert.

Im heurigen Jahr 2007 sollen die Brücke fertig gestellt werden sowie die vorgesehene Verlegung der Landesstraßen nach Totzenbach und Paltram erfolgen. In diesem Zuge werden auch der Hochwasserschutz und die neue Ortsanbindung von Pettenau errichtet werden.

Wenn alles planmäßig verläuft, sollte laut vereinbartem Terminplan im Herbst 2007 die Verkehrsfreigabe für dieses Projekt erfolgen können. Die Gesamtfertigstellung mit allen Nebenanlagen ist dann für das Frühjahr 2008 vorgesehen.



## Straßenbauprogramm 2006 konnte im Dezember abgeschlossen werden

Der Gemeinderat hat am 30. Oktober 2006 das Straßenbauprogramm für das Jahr 2006 beschlossen und an die Firma Alpine Mayreder, St. Pölten, als Bestbieter vergeben.

- Die Gemeindestraße »Klein Auberg« wurde bis zum Haus Christoph Marcher verlängert und ein neuer Umkehrplatz geschaffen; dieses Straßenteilstück und der Umkehrplatz wurden neu asphaltiert. Weiters musste dort zur Absicherung der Böschung ein massiver Steinwurf hergestellt werden.

- Weiters wurde die Gemeindestraße »Guglweg« vom Wohnhaus Friedrich Stengl Richtung Ollersbach um ca. 100 m verlängert und neu asphaltiert, um Abschwemmungen des bisherigen Schotterweges aufgrund der Hanglage auf die Gemeindestraße im Bereich der Häuser Stengl und Holas zu verhindern.

- In Kirchstetten wurde die Gemeindestraße

»Steinriedstraße« bis zur »Lärchenstraße« verlängert, um für das Wohnhaus Pawaronschütz / Fried eine geeignete Zufahrt zu schaffen.

**Weiters konnte auch am Güterwegesektor wieder einiges bewegt werden.**

- So wurde der Güter-

weg »Zidar« in Doppelsaniert. Teile der Fahrbahn mussten herausgeschnitten und neu asphaltiert werden.

- Der Bahnberg-Güterweg wurde von der Bahnstraße vom Wohnhaus Plank in Richtung Sommerhofstraße neu eingeschottert.

## Winterdienst: Auf die Eigenverantwortung nicht vergessen!

Für die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen wurde der Maschinenring-Service NÖ beauftragt.

Um jedoch auch die Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen zu vermindern, ist es notwendig, diese vom Schnee zu reinigen und zu bestreuen. Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft!

Die Eigentümer von Lie-

genschaften in Ortsgebieten sind lt. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist kein Gehweg vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

## ● Christbaum- Entsorgung '07

Wie gewohnt können Christbäume beim nächsten Sperrmülltermin am 2. Februar 2007 zum Bauhof gebracht werden.

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, Christbäume direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz der Gemeinde in Totzenbach (hinter dem Tennisplatz) zu deponieren.

**Bitte unbedingt sämtlichen Schmuck und Lametta entfernen!**



## bacher worden!



gung aller Stände mit den zentral zubereiteten Getränken wurde von den jungen Kräften mit viel Einsatz bestritten.

Das Ergebnis all dieser Bemühungen – und da sind besonders auch unsere »Jungpensionisten« zu nennen, die viele Freizeitstunden für uns investiert haben – war jedenfalls überaus eindrucksvoll, das Echo aller Besucher überwältigend positiv! Durch die Vielzahl an Attraktionen kam es nie zu Menschenansammlungen, es war wirklich sehr stimmungsvoll und gemütlich. Ein hörenswertes Kulturprogramm startete in Kirche und Schloss-Festsaal am Samstag um 14 Uhr und jede Stunde gab es bis Sonntag-Abend Konzerte, Lesungen, Krippenspiel oder »Turmblasen«, teilweise aus dem Boot auf dem Teich!

Zur Erinnerung nun die wichtigsten Attraktionen in Kürze: In der Volksschule gab es ein Kaffeehaus, Bilder- und Buchausstellung und etliche Stände mit hochwertigem Kunsthandwerk. Beim Spielplatz hatte sich ein Christbaummarkt etabliert und nach einigen Verkaufsständen entlang der Schulallee kam man zum Wartehäuschen mit der Nussknacker-Wache. Dort war der Eingang zum Stimmungspfad und dieser begann im Barock-Labyrinth gleich einmal mit einer riesigen Duftschale, weiter ging es über ei-



nen leuchtenden Eisblock zur Feuerzangenbowle. Ein paar Meter über den Hügel erreichte man den Schnapsbrenner, wo man direkt von der Destillieranlage kosten konnte. Die nächste Stärkung, Gulaschsuppe in der Brotschüssel, wartete auf die Hungrigen gleich danach.

Nun konnte man schon die wunderbaren Ausblicke auf Teich und Schloss erahnen, eine breite, von Fichten gesäumte Promenade leitete über Drechsler und Bienenprodukten zum Anfang des Zeitpfades mit einer riesigen Sanduhr. Hier konnte man auf vielen Tafeln Interessantes über Lostage, Raunächte und Adventbräuche erfahren, lebensgroße Pup-

pen aus Birkenreisig verkörperten die Hl. Barbara mit den Zweigen, Nikolo und Krampus und die Hl. Familie bei der Krippe – natürlich noch ohne Jesuskind. Jetzt kam die Hütte, wo der fleißige Schmied Nägel mit Köpfen und Hufeisen machte und wo man auch köstliche Backwerke erstehen konnte.

Am Ende dieses besinnlichen Pfades gab es noch heiße Maroni und einen Stand, wo man sich die Sekunden des bisherigen Lebens berechnen lassen konnte. Und auf dem ganzen Weg herrliche Blicke auf das festlich beleuchtete Wasserschloss, den geschmückten Baum in der Teichmitte – alles durchs Spiegelbild verdoppelt! Nun konnte man über die Brücke in den mit tausenden Lichtern erstrahlenden Schlosshof zur Krippenausstellung gehen oder sich mit Punsch und Kleinigkeiten am Schlossplatz stärken, wo auch der große Adventkranz war.

Nach der Veranstaltung trafen wir uns dort am 23. Dezember wieder zu einer kleinen Feier, um die 4. Kerze zu entzünden und uns bei allen Mitwirkenden für den tollen Einsatz zu bedanken! Den Schlossbesitzern und uns selber schenken wir bei dieser Gelegenheit eine Beleuchtung der äußeren Schlossmauer, die künftig an Wochenenden wie die Kirchenbeleuchtung unser Dorf schmücken soll.



Von schüchternen Erstgedanken über tolle Visionen und die konsequente Verwirklichung bzw. Durchsetzung bis zum beglückenden Erfolg war die »Vorweihnacht im Schloss Totzenbach« ein leuchtendes Beispiel für die grandiose Leistungsfähigkeit einer voll motivierten, verschworenen Dorfgemeinschaft: Etwa 3.500 zahlende und sehr zufriedene Besucher an eineinhalb Tagen sind viel für unser kleines Dorf! Aber erzählen wir der Reihe nach:

Ein in die Steiermark »ausgewandertes« Alt-Totzenbacher – Alois Steinböck – bot uns an, die Werke seines Krippenbauvereines auszustellen. Er hatte eine Einladung zum Lili-felder Advent – da konnte man leicht auch Totzenbach anschließen. Und wo wäre das geeigneter als im stimmungsvollen Schloss? Um eine richtige Veranstaltung daraus zu machen, bedurfte es kreativer Ideen – das Konzept war von Anfang an ausgelegt, den Besuchern möglichst viel Weihnachtsstimmung und natürlich auch die Schönheiten von Dorf und Schloss zu vermitteln. Wir erhielten auch noch die Gelegenheit, den Weg rund um den Schlossteich zu besichtigen und waren begeistert von dieser Parklandschaft mitten im Dorf, von den wunderschönen Ausblicken auf diesem Rundwanderweg! Jetzt gab es also schon verschiedene Veranstaltungsorte und einen Termin, nämlich das 3. Adventwochenende, das letzte vor dem Weihnachtsfest.

Im Frühherbst 2006 wurden die Ideen konkreter. Man bildete eine Gruppe von Mithelfern, die jeden Freitag zu einer Sitzung zusammenkam und die Detailplanung startete. Ein eigener Ausschuss übernahm Werbung und Motto, Logos entstanden.

Wie das halt so ist in Totzenbach – einmal losgetreten, überschlugen sich gleich die Ideen. Es war jetzt bereits klar, das wird was Größeres, daher traten als Veranstalter in bewährter Weise Verein, Feuerwehr und Pfarre auf – den allfälligen Reingewinn widmeten wir einer höchst fälligen Renovierung unseres Gemeinschafts-Feuerwehrhauses.

Mag. Berger wünschte sich einen Weih-

# VORWEIHNACHT IM SCHLOSS TOTZENBACH

## ... wieder einmal ist Totzen Ortsgeschichte geschrieben



nachtsbaum mitten im Teich und die technisch versierten Burschen der Feuerwehr nahmen diese Herausforderung an; wo-

chenlang wurden alle theoretischen Möglichkeiten gewissenhaft Abend für Abend im Gasthaus durchgedacht.

Der Weg rund um den Teich hatte es uns besonders angetan! Da galt es gefährlich abschüssige Stellen abzusichern und verschiedene Attraktionen den Weg entlang zu kreieren. Auch Kirche, Schule, Schulallee, Schlossplatz sollten einbezogen werden – erste Ideen betrafen sogar das ganze Dorf bis zur alten Schmiede! Ernsthaft los ging es nun kaum zwei Monate vor dem Termin! Es mussten viele Stände beschafft werden; besonders hier haben die Männer der Feuerwehr mit ihren vielen Beziehungen zu anderen Organisationen sehr erfolgreich geholfen! Bei der Veranstaltung war auch die Feuerwehrjungend unermüdlich im Einsatz, die Versor-



### Finanzreferent GGR Franz Hofbauer:

## Gemeinderat beschloss einstimmig den Haushaltsvoranschlag für 2007 – »Gesamtumsatz« fast 2,4 Mio. EUR

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2006 wurden sowohl der Voranschlag bezüglich des Ordentlichen als auch des Außerordentlichen Haushaltes vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Weiters wurde die mittelfristige Finanzplanung für den Zeitraum 2007 bis 2010 ebenfalls einstimmig akzeptiert – sie zeigt aufgrund vorliegender aktueller Daten an, welche Entwicklung die Gemeindefinanzen in diesem Zeitraum nehmen werden.

**Im Ordentlichen Haushalt** summieren sich Einnahmen und Ausgaben mit 2,339.100 EUR und sind ausgeglichen. Die wichtigsten Einnahmepositionen sind folgende (Beträge in EUR):

- Diverse Ertragsanteile ... 1.000.000,-
  - Kommunalsteuer ... 250.000,-
  - Überschuss aus 2006 ... 110.000,-
  - Grundsteuer ... 90.000,-
  - Aufschließungsbeiträge ... 50.000,-
- Auf der Ausgabenseite wurden veranschlagt:
- Fast 360.000 EUR sind für unsere Kinder / Jugendlichen zu ihrer Aus- und Weiterbildung vorgesehen –

konkret teilt sich dieser Betrag wie folgt auf:

- Kindergärten (60 Kinder) ... 100.000,-
- Volksschule (85 Kinder) ... 104.000,-
- Hauptschule (51 Kinder) ... 80.000,-
- Sonderschule (5 Kinder) ... 23.000,-
- Musikschule (65 Besucher) ... 52.000,-
- Der Gesundheits- und Sozialbereich schlägt sich mit ca 400.000 EUR zu Buche.
- Für den NÖKAS (NÖ Krankenanstaltensprengel) sind 251.000 EUR aufzubringen.
- An Sozialhilfeumlage werden uns im heurigen Jahr 142.000 EUR vorgeschrieben und unsere pflegebedürftigen Bewohner unterstützen wir jährlich mit 6.000 EUR an Heimhilfen.
- Für die Erhaltung der Gemeindestraßen sind heuer rund 150.000 EUR vorgesehen.
- Die öffentliche Beleuchtung wird uns ca. 30.000 EUR kosten,
- der Bauhof-Aufwand ist in etwa mit derselben Höhe veranschlagt.
- Für die allgemeine Verwaltung sind 400.000 EUR vorgesehen.
- Die Wasserversorgungskosten mit 180.000 EUR und der

● Abwasserentsorgungsbereich mit 440.000 EUR sind ausgeglichen budgetiert und sollen sich durch die diversen Anschluss- und Benützungsgebühren selbst finanzieren.

**Für außerordentliche Vorhaben** sind folgende Beträge (in EUR) vorgesehen:

- ⇒ Westbahnüberführung bzw. Hochwasserschutz ... 270.000,-
  - ⇒ Straßenbau bzw. Erhaltung der Güterwege ... 235.000,-
  - ⇒ Katastrophenschäden ... 22.500,-
  - ⇒ Wasserversorgung Sommerberg ... 45.000,-
  - ⇒ Wasserversorgung Fuchsberg ... 80.000,-
  - ⇒ Abwasserentsorgung Sommerberg ... 26.000,-
  - ⇒ Abwasserentsorgung Fuchsberg, Senning, Oberwolfsbach ... 200.000,-
  - ⇒ Amtshausanierung ... 20.000,-
  - ⇒ Adaptierung Weinheber-Volksschule in Kirchstetten ... 20.000,-
- Diese Zahlen sollen einen Grobübersicht über das erstellte und beschlossene Budget für das Jahr 2007 anhand einiger interessanter Positionen geben.

GGR FRANZ HOFBAUER



✉ 3062 Kirchstetten, Wiener Str. 21  
 ☎ 027 43 / 86 84, Fax: DW 15  
 ✉ Office@elektro-leodolter.at

- ⚡ / Elektroinstallationen und Blitzschutzanlagen
- 📡 ✚ Satellitenempfangs-, Antennenanlagen und Ausrichtung
- ⚡ ✚ Elektronik, Alarmanlagen und -systeme
- ⚡ ✚ Reparatur und Service

NEU: Vertriebspartner für Wavenet - Breitband - Internet  
 NEU: Ihr Finger ist der Schlüssel e-key biometric systems

## Personelles im Kindergarten: Gemeinde sorgt für »Stützkraft«

Margarete Köstler, Paltram 30, wurde als neue Stützkraft für den NÖ Landeskindergarten in Kirchstetten, befristet bis 31. August 2007, teilzeitbeschäftigt mit nunmehr 15 Wochenstunden aufgenommen.

Sie kümmert sich im Besonderen um ein entwicklungsverzögertes Kind und unterstützt die Kindergartenleiterin bei anderen Kindern, die nicht als entwicklungsverzögert eingestuft sind.



Die bisherige Sonderkindergärtnerin des Landes NÖ war abgezogen worden, da wir keine drei entwicklungsverzögerten oder behinderten Kinder mehr hatten.

Wir dürfen Margarete Köstler sehr herzlich als Mitarbeiterin im Gemeindeteam begrüßen und wünschen ihr viel Freude und Engagement bei ihrer nunmehrigen Aufgabe. Sie hat uns ja bereits früher aushilfsweise als Kindergartenhelferin unterstützt und hat daher bereits eine entsprechende Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Wir dürfen Margarete Köstler sehr herzlich als Mitarbeiterin im Gemeindeteam begrüßen und wünschen ihr viel Freude und Engagement bei ihrer nunmehrigen Aufgabe. Sie hat uns ja bereits früher aushilfsweise als Kindergartenhelferin unterstützt und hat daher bereits eine entsprechende Erfahrung in der Arbeit mit Kindern.



**BILD LINKS.** Auch im Landeskindergarten Kirchstetten-Bauhof (auf unserem Foto Leiterin Ing. Bernadette Bichler und Kindergartenhelferin Anneliese Bernhard) fand die Aktion »Schutzengel« schon bei den Kleinsten viel Aufmerksamkeit – Verkehrssicherheit ist eben in jedem Alter von größter Bedeutung.

## Volksschule Kirchstetten: Nach Erfolg im Jahr 2003 auch 2006 wieder »Schutzengel-Schule«



Bereits zum zweiten Mal hat unsere Volksschule das Prädikat »Schutzengel-Schule« erreicht – nach 2003 ist es im vergangenen Jahr 2006 abermals gelungen, als Schutzengel - Schule ausgezeichnet zu werden.

Diese Aktion, die von Landeshauptmann Dr.

Erwin Pröll initiiert wurde und von ihm nach wie vor nachhaltig unterstützt wird, soll die Kinder auf die großen Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam machen – sie ist bei Eltern, Lehrern und Kindern bestens verankert.

Als Preis erhielt jedes Kind und jede Lehrkraft

ein T-Shirt mit der Aufschrift »Schutzengel-Schule«.

Gemeinsam mit LAbg. Bgm. Franz Grandl konnte ich bei einem Besuch in der Volksschule zu dieser Auszeichnung herzlich gratulieren!

**BILD OBEN.** Die Kinder der 2. Klasse Volksschule freuen sich mit VD Edeltraut Gößwein und VL Michaela Gast-ecker über die neuen »Schutzengel-T-Shirts«.

# VEREIN · DER · FREUNDE TOTZENBACHS

## Das Vereinsjahr 2006 im Rückblick

Nach zwei Brainstormingtagen, die unser professioneller Management-Coach Dr. Peter Hoffmann dankenswerterweise und souverän geleitet hatte, kam 2006 wieder ein wenig Aufbruchstimmung in das in den Jahren ermüdete Vereinsleben. Die Erkenntnisse der beiden Veranstaltungen gingen nun auch in eine modernisierte Form der Satzungen ein. War 1971 noch die Förderung des Fremdenverkehrs ein hochrangiges Ziel, so wurden jetzt als Schwerpunkte die

- Erhaltung und Förderung der Lebensqualität,
- Pflege von Kultur und Tradition und
- die Integration aller Bevölkerungsgruppen

in die Satzungen aufgenommen. Eine Fragebogenaktion im Frühjahr hatte auch diese Ziele ergeben.

Selbstverständlich wurde der 1. Mai wieder mit dem nun schon traditionellen »Frühling in der Dorfschmiede« begangen. Die Mostverkostung ergab wenig Überraschendes: Das Produkt von Schankmostlieferant Horst Kopetzky schmeckte am besten.

Mit der Dorfgemeinschaft Doppel wurde das **Sonnwendfeuer am Kogel** bei »Kaiserwetter« veranstaltet.

Als erste zusätzliche Veranstaltung, den Zielen der Satzungen dienend, gab es am 23. September einen **Familien-Radwandertag** nach Kasten mit Abschluss bei Würstel und Hüpfburg in Totzenbach. Zu diesem Zweck wurden auch Leib-



chen mit dem Vereins-Logo an die teilnehmenden Kinder gratis verteilt, Erwachsene konnten ebensolche Polohemden zu einem subventionierten Preis erstehen. Mit über 50 Teilnehmern war diese Veranstaltung trotz unsicherer Wetterlage erfolgreich.

Am 27. Oktober fand die **Generalversammlung** des Vereins der Freunde Totzenbachs in der Festhalle des Wasserschlosses Totzenbach statt. Die Neuwahlen bestätigten das langjährig erprobte Führungsteam: Werner Seidl wurde Kassier-Stv., damit ist erstmals das Bruckfeld auch im Vorstand. Zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Schlossbesitzer Mag. Herbert Berger, der uns diese Versammlung im wunderschönen Ambiente ermöglichte, gewählt.

Ein Schwerpunkt bezog sich auf die **Vorbereitung der »Vorweihnacht im Schloss Totzenbach«**, die am 16./17. Dezember mit großem Erfolg abgehalten wurde. Mit nur zwei Monaten Vorbereitungszeit konnten den zahlreichen Gästen viel Weihnachtsstimmung und eine Menge Attraktionen geboten werden. Das Konzept, diese Veranstaltung von den stark kommerzialisierten Adventmärkten zu unterscheiden und Weihnachtsstimmung bzw. Besinnung zu schaffen, ging voll auf! Wenige, nur hochwertige Verkaufsstände, aber viel zu schauen, hören, riechen und genießen!

Dieses Erfolgsrezept wäre natürlich ohne das großartige Engagement der Familie Berger nicht möglich gewesen!

Mit Recht kann man sagen: Der Verein hat wieder einmal Totzenbacher Geschichte geschrieben und man konnte von den über 3.500 Besuchern durchwegs nur gute Worte und Begeisterung hören! Vielleicht gibt es eines Tages wieder Ähnliches – sicher jedoch nicht heuer, das würde die Mitarbeiter überfordern und eine gewisse Rarität wollen wir uns auch bewahren!

Bleibt noch zu erwähnen: Trotz all dem Trubel und der vielen Arbeit hatte auch 2006 Bettina Gruber wieder einen gelungenen Adventfensterkalender organisiert!

Das Jahr 2007 möge ebenso erfolgreich und harmonisch verlaufen; Gesundheit und Erfolg wünscht der **VEREIN DER FREUNDE TOTZENBACHS, LEO ROLLENITZ**



**Eröffnung der Aquarellausstellung von Josef Frühauf beim »Frühling in der Dorfschmiede«.**





## 20. Todestag: In memoriam OSR Maria Seitz

Maria Seitz wurde am 5. September 1919 in Kirchstetten als Tochter des Oberlehrers Franz Öllerer geboren. Nach der Matura war sie während des Krieges an verschiedenen Schulen als Lehrerin tätig. 1945 wurde sie provisorische Leiterin der VS Kirchstetten. Als sie am 9. August 1947 den Lehrerkollegen Josef Seitz heiratete, gab sie die Schulleitung an ihren Ehemann ab.

Nach dem viel zu frühen Tod ihres Gatten im Jahre 1970 übernahm sie wieder die Schulleitung. Sie war nicht nur eine ausgezeichnete Pädagogin und Lehrerin, sondern sie engagierte sich auch immer wieder für verschiedenste kulturelle Belange unserer Gemeinde.

Viele Jahre war sie Ortsstellenleiterin des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes und sie war maßgebend an der Gründung der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten beteiligt. Zehn Jahre war sie im Vereinsvorstand tätig und betreute gewissenhaft die Vereinskasse. Über ihre Anregung wurde auch der Chor der Kultur- und Sportvereinigung ins Leben gerufen. Mit aller Kraft und der Liebe zu Musik und Gesang widmete sie sich dieser Aufgabe als Chorleiterin. Viele Aufführungen und Veranstaltungen gingen auf ihre Initiative zurück und waren stets ein großer Erfolg. 1979 trat sie in den verdienten Ruhestand – der Gemeinderat verlieh ihr für die vielen Verdienste um Schule und Gemeinde den »Goldenen Ehrenring der Gemeinde Kirchstetten«. Mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten wurde ihr der Berufstitel »Oberschulrat« verliehen.

Durch ihr schriftstellerisches Talent und ihr Wissen über die Orts- und Heimatgeschichte war sie führend bei der von der Gemeinde Kirchstetten herausgegebenen Buchreihe »Josef Weinheber und seine Wahlheimat Kirchstetten«. Zu vielen Anlässen schrieb sie Abhandlungen über die Gemeinde, die Schule und W. H. Auden. Nicht zuletzt lag auch die Führung der Kirchstettener Orts- und Gemeindechronik in ihren Händen.

So ist mit ihr am 8. November 1986 ein Stück Kirchstetten von uns gegangen – sie hat eine große Lücke im kulturellen Geschehen unserer Gemeinde hinterlassen. Wir werden ihr stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren!

## 70. Geburtstag GGR a. D. FF-Ehrenverwalter Johann Dorn

FF-Ehrenverwalter GGR a. D. Johann Dorn feierte seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar war von 1970 bis 1971 sowie von 1985 bis 2000, also 16 Jahre lang, Mitglied des Gemeinderates, davon von 1990 bis 2000 Geschäftsführender Gemeinderat.

Er hat 15 Jahre lang, von 1985 bis 2000, das wichtige Finanzressort geleitet und dabei unzählige Stunden für die Vorbereitung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse aufgewendet. Er hat aber auch zahlreiche Finanzplanungen für Bauvorhaben erstellt.

Weiters hat er sich auch als Obmann des Gemeindebauhof-Ausschusses verdient gemacht.

Über Jahrzehnte hat GGR a. D. Johann Dorn vorbildhaft den Winterdienst (Schneeräumung und Sandstreuung) in unserer Gemeinde durchgeführt.



### SCHUSTER & SCHMIED GESUCHT

Das Wienerwaldmuseum Eichgraben sucht für das »Lebendige Handwerk« einen Schuster und einen Schmied. Jeweils am letzten Sonntag im Monat (April bis Oktober) zeigt das »Lebendige Handwerk« auf / mit alten Werkzeugen das traditionelle Handwerk.

Eingerichtete Werkstätten sind vorhanden.

Interessenten melden sich bitte bei Frau Gessner unter 02773 / 43 0 80.

Von 1995 bis 2000 war er auch Fraktionsobmann der ÖVP-Gemeinderatsfraktion sowie ständiger Vertreter des Bürgermeisters bei dessen Abwesenheit bzw. des/der VizebürgermeisterIn.

Weiters ist er bereits seit mehr als 52 Jahren Mitglied der FF Kirchstetten, davon war er 25 Jahre Verwalter. Drei Jahre hatte er auch die Funktion des Kommandant-Stellvertreters inne.

Für seine Verdienste um die Marktgemeinde Kirchstetten wurden ihm im Jahre 1986 das »Kleine Gemeindewappen« sowie 1996 die »Goldene Ehrennadel« unserer Gemeinde verliehen. Weiters wurde ihm mit Beschluss der NÖ Landesregierung am 5. November 1996 die »Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland NÖ« verliehen sowie mit Entschließung des Herrn Bundespräsidenten

ten vom 3. Oktober 2001 die »Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich« zuerkannt und durch LH Dr. Erwin Pröll am 19. März 2002 verliehen.

Wir dürfen FF-Ehrenverwalter GGR a. D. Johann Dorn nochmals für seine jahrzehntelange Tätigkeit im Gemeinderat sowie in den Vereinen und Organisationen unserer Marktgemeinde sehr herzlich danken und für die Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie wünschen!

## FF Kirchstetten-Markt: Tätigkeitsbericht 2006



### ● Veranstaltungen

Zu Jahresbeginn 2006 wurde der traditionelle Feuerwehrball im GH Seitz-Wolf abgehalten. In der Mitternachtspause konnte das Kommando unserem Kommandanten OBI Johann Binder zu seinem 40. Geburtstag gratulieren.

Dann folgten Ende April das Maibaumaufstellen und die Florianifeier mit der Fahrzeugweihe des KRFA Mercedes Sprinter. Besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Rudolf Malzer, der das neue Einsatzfahrzeug segnete, und der Gattin unseres Ehrenverwalters Johann Dorn: **Rosa Dorn übernahm gerne die Patenschaft unseres neuen Einsatzfahrzeuges.**



*Es konnten auch sechs Feuerwehrmitglieder und sieben Jugendfeuerwehrmitglieder von Kdt. Johann Binder angelobt werden.*

Leider war diese Fahrzeugweihe von Schlechtwetter geprägt und daher von der Bevölkerung nicht so gut besucht wie wir es sonst gewohnt sind.

Ende Juni wurde das traditionelle Sonnwendfeuer abgebrannt, wobei die Feuerwehrjugend wieder den Fackelzug organisierte und durchführte.

Ein Höhepunkt im Berichtsjahr 2006 war sicherlich das Gartenfest mit Weinschank, das viele Gäste aus Nah und

Fern nach Kirchstetten brachte, und auch finanziell wieder zu den besten Gartenfesten der Freiwilligen Feuerwehr Kirchstetten-Markt gehörte. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern sowie all jenen Kameraden, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

### ● Feierliche Anlässe

Wie bereits erwähnt, konnten wir unserm

– Kommandanten OBI Johann Binder zum 40. Geburtstag die besten Glückwünsche überbringen.

– Zum 50. Wiegenfeste konnten wir auch unseren Kameraden LM Fritz Stengl, LM Johann Hell und OLM Gerhard Gritsch gratulieren.

– Unsere Fahrzeugpatin Emilie Kainrath feierte ihren 60. Geburtstag; auch hier stellte sich eine Abordnung der FF Kirchstetten-Markt mit den besten Glückwünschen ein.

– Zum 70. Geburtstag wurde Ehrenverwalter Johann Dorn gratuliert,

– zum 80. Geburtstag durften wir EBI Josef Köstler beglückwünschen.

– Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten unsere Kameraden FA Dr. Rudolf Burg mit Gattin und LM Johann Hell mit Gattin.

– Für 50-jährige Mitgliedschaft im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden vom NÖ Landesfeuerwehrverband die Kameraden ELM Anton Grassinger sowie

– für 25-jährige Mitgliedschaft OLM Ernst Neuhold sen. und LM Josef Grassinger ausgezeichnet.

**Gleichsam mit Beginn des Jahres 2007 möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt bei der Marktgemeinde Kirchstetten, bei den ortsansässigen Firmen und bei der gesamten Ortsbevölkerung für die gute Zusammenarbeit und für die das ganze Jahr über gewährte finanzielle Unterstützung besonders bedanken. Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gutes, von Unglück verschontes Jahr 2007!**

VM ALFRED MARON

Das Jahr 2006 war für die Freiwillige Feuerwehr Kirchstetten-Markt wieder ein sehr erfolgreiches und arbeitsreiches Jahr, da im vergangenen Jahr das Gartenfest mit Weinschank und die Fahrzeugweihe der KRFA abgehalten wurden. So kann die Feuerwehr auf eine Leistung von 5.690 Arbeitsstunden zurückblicken.

### Zeitaufwand im Jahre 2006

Die Gesamtstunden teilen sich wie folgt auf:

4 Brandeinsätze,	
1 Brandwache .....	129
26 technische Einsätze .....	296
Reparaturen, Wartung von	
Geräten und Fahrzeugen .....	94
Schulungen, Einsatzübungen,	
Bewegungsfahrten .....	750
Wettkampfübungen .....	1.405
Feuerwehrjugend .....	2.615
Versammlungen, Begräbnisse,	
Besprechungen, feierliche	
Anlässe .....	532

### ● Einsätze 2006

Es wurden vier Brandeinsätze, eine Brandwache beim Sonnwendfeuer auf der Schönweilerrwiese und in Summe 26 Technische Einsätze (Hochwasser, Baumschneiden, Verkehrsunfälle, Wasserversorgung, Auspumparbeiten und diverse Kanalreinigungsarbeiten) durchgeführt.

### Wettkämpfe 2006 / Platzierungen

Die Wettkampfgruppen Kirchstetten-Markt 1 und Kirchstetten-Markt 2 konnten auch heuer wieder bei den Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben gute Platzierungen erreichen und landeten immer auf den vorderen Plätzen.

Ort	Bronze A		Silber A	
Hafnerbach	3. Platz	412,4 Punkte	4. Platz	391,9 Punkte
Totzenbach	3. Platz	410,2 Punkte	2. Platz	407,7 Punkte
Mank	3. Platz	410,2 Punkte	2. Platz	404,3 Punkte
Waitzendorf	3. Platz	413,5 Punkte	4. Platz	404,4 Punkte
Rabenstein		412,8 Punkte		404,1 Punkte
Judenau	2. Platz	412,8 Punkte	2. Platz	390,6 Punkte
Hain	3. Platz	410,8 Punkte	2. Platz	397,8 Punkte



### ● Ausbildung 2006

Auf dem weiten Gebiet der Ausbildung wurde ein reger Besuch von verschiedenen Kursen registriert. Den Grundlehrgang absolvierte unsere erste Feuerwehrfrau PFM Kathrin Maron, OFM Andreas Mündl bewältigte den Gruppenkommandantenlehrgang und OLM Christian Österreicher absolvierte die Ausbildung zum Zugskommandanten.

Weiters wurde im Berichtsjahr 2006 eine eintägige Ausbildung mit Schere und Spreitzer von einem Ausbilder der Feuerweherschule durchgeführt, an der insgesamt 31 Kameraden teilnahmen.

Ebenso wurden wieder wie üblich diverse Gruppenübungen und Einsatzübungen wie Atemschutzübungen, Schulübungen, Funkübungen und Technische Übungen zur Weiterbildung durchgeführt, um im Ernstfall und bei Einsätzen gerüstet zu sein.

### ● Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend verzeichnete im Jahre 2006 wieder zwei Neuzugänge und eine Überstellung in den Aktivstand. Es gab 61 Zusammentreffen, auf Abschnitts- und Bezirksebene wurde erfolgreich an Bewerbungen teilgenommen.

• Beim Wissenstest in St. Pölten konnte das Wissenstestabzeichen in Gold zwei Mal, in Silber zwei Mal und in Bronze vier Mal erworben werden. Ebenso das Wissenstestspielabzeichen zwei Mal in Silber und vier Mal in Bronze.

• Beim Abschnittslager in Innermanzing wurde in Bronze und in Silber jeweils der 1. Platz erreicht. Danach erfolgte die Teilnahme an drei Bezirksbewerben: In Herzogenburg und in Mank gab's jeweils einen 4. Platz und bei den U12-Teilnehmern einen 1., 4. und 9. Platz, in Amstetten in Bronze und Silber wieder jeweils den 1. Platz.

• Beim Orientierungsbewerb in Gemeinlebarn konnte von allen 15 Feuerwehrjugendmitgliedern das Fertigkeitabzeichen »Melder« erkämpft werden.

Neben den Leistungsbewerben musste auch für die 1., 2., und 3. Erprobung fleißig gelernt werden, weiters wurden ein Kinobesuch, die Teilnahme bei der Säuberungsaktion im Gemeindegebiet, die Florianifeier mit Weihe des Rüstfahrzeuges und Angelobung der FF-Jugendmitglieder, die Organisation der Feuerlöschvorführung beim Maibaumaufstellen, der Fackelzug zum Sonnwendfeuer, der Besuch des Hochseilgartens am Ebersdorfer Badesees, der Feuerwehrausflug zur Firma Rosenbauer (Feuerwehrrfahrzeug-Hersteller) mit anschließendem Ritteressen sowie der Punschstand beim FF-Haus durchgeführt.

Mit diesen Aktivitäten war die FF-Jugend im Jahr 2006 wieder sehr aktiv und interessiert bei der Sache.

## Übergabe der Ehrenbürgerschaft unserer Marktgemeinde an GGR a. D. Franz Fürnwein

Im würdigen Rahmen der Jahresabschlussfeier der Marktgemeinde am 15. Dezember 2006 wurde GGR a. D. Franz Fürnwein im Gasthaus Seitz / Schmidrathner in Kirchstetten die Urkunde zur Ehrenbürgerschaft verliehen, die ihm der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Juni 2006 einstimmig zuerkannt hat. Die Verleihung der Ehrenbürgerschaftsurkunde durfte ich gemeinsam mit Vbgm. Maria Rollenitz sowie mit den beiden Fraktionssprechern GGR Franz Hofbauer und GR Alfred Spiegl vornehmen.

GGR a. D. Franz Fürnwein war 30 Jahre lang Mitglied des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes. Er hat sich im Besonderen auf kulturellem und finanziellem Gebiet einen ausgezeichneten Namen über alle Parteigrenzen hinweg erarbeitet. So war er viele Jahre lang für die Einhebung der Müllgebühr und der Grundsteuer verantwortlich – nicht mit den heutigen modernen Mitteln der EDV, sondern durch händische Vorschreibung.

Er war aber auch Leiter unserer Theatergruppe Kirchstetten. So organisierte und führte er mit seinem Team Theaterstücke und Operetten auf – als Beispiel sei hier »Im weißen Rös-

sel« mit mehr als 70 Mitwirkenden anlässlich der Eröffnung unseres Gemeindehauses im Jahre 1981 genannt. Insgesamt mehr als 40 Jahre führte er Sprechstücke, bunte Abende, Operetten und Kindertheaterstücke mit seinem Theaterteam auf und veranstaltete auch Ausstellungen und Feiern.

Zehn Jahre lang, von 1973 bis 1983, war er Obmann unserer Trachtenmusikkapelle Kirchstetten. 1974 war er Mitbegründer der Kultur- und Sportvereinigung Kirchstetten sowie deren Obmann bis 1985.

Nicht zuletzt sei hier dankend angeführt, dass Franz Fürnwein bereits seit 35 Jahren unsere Gemeindechronik führt.

Wir möchten unserem neuen Ehrenbürger GGR a. D. Franz Fürnwein nochmals sehr herzlich für die umfangreichen Leistungen, die er auf verschiedenen Gebieten zum Wohle unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, aber auch zum Wohle der Gemeinde insgesamt erbracht hat, danken. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Freude bei seinem so sehr geliebten Hobby, dem Modelleisenbahnbau!



### Kirchstetten trauert um BM Liese Prokop: In dankbarer Erinnerung

In der Silvesternacht ist Liese Prokop, amtierende Innenministerin und langjährige Landeshauptmann-Stellvertreterin bzw. Landesrätin in NÖ, völlig unerwartet im 65. Lebensjahr verstorben.

Liese Prokop hat sich um die Marktgemeinde Kirchstetten in vielen Bereichen sehr verdient gemacht. So wurden in ihrer Amtszeit als LH-Stv. und verantwortlich für die NÖ Wohnbauförderung zahlreiche Projekte wie die Wohnhausanlage »Am Bruckfeld« oder die Wohnhausanlage »Kortan-Gasse« in Totzenbach mit großzügiger Förderung des Landes NÖ errichtet.

Auch der Spatenstich für die Generalsanierung unserer Volksschule mit Zu- und Umbau sowie Errichtung einer neuen Mehrzweckhalle in Totzenbach wurde durch sie vorgenommen.

Der Höhepunkt ihrer »Kirchstettener Verdienste« betrifft sicherlich den Fortbestand des Krankenpflegeheimes Clementinum. Hier ist es ihr, gemeinsam mit dem Institut »Haus der Barmherzigkeit«, gelungen, den Standort Kirchstetten, Paltram 12, nicht nur zu halten, sondern entsprechend auszubauen. Liese Prokop waren besonders die Behinderteneinrichtungen ein Anliegen, die auf ihren Wunsch hier neu geschaffen wurden. Für heuer war übrigens ihr Besuch im Clementinum mit Besichtigung dieser neuen Behinderteneinrichtungen vorgesehen – leider sollte es nicht mehr dazu kommen.

Wir können ihr heute nur noch danke sagen für all das, was sie für unsere Marktgemeinde im Laufe ihres politischen Wirkens in NÖ geleistet hat. Wir werden Liese Prokop ein ehrendes Gedenken bewahren!

Kirchstetten ist Sitz eines wissenschaftlichen Forschungsinstitutes geworden: Anlässlich der vorjährigen Hauptversammlung der »Karl Landsteiner-Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung« im April 2006 übertrug der Vorstand der Gesellschaft durch Präsident MR Dr. Gerhard Weintögl die Leitung des neu gegründeten »Karl Landsteiner-Institutes für Anästhesiologie und Intensivmedizin« an Univ.-Doz. Dr. Dr. h.c. Robert D. Fitzgerald. Die für unsere Gemeinde erfreuliche Nachricht: Der Sitz des Institutes wurde am Wohnort von Dr. Fitzgerald am Lothar Bürger-Steig 3 eingerichtet, wo dann auch bereits die ersten Institutsversammlungen abgehalten wurden.

Forschungsschwerpunkte des Institutes sind insbesondere Fragen der Versorgung von herzchirurgischen Patienten über den gesamten Bereich der Operation und des nachfolgenden Aufenthaltes auf der Intensivstation, aber auch Untersuchungen über die langfristigen Erfolge der Intensivmedizin sowie neuer Beatmungsformen von Intensivpatienten.



Univ.-Doz. Dr. Dr. h.c. Robert D. Fitzgerald, Präsident Med.-Rat Dr. Gerhard Weintögl.

## Karl Landsteiner-Institut für Anästhesiologie und Intensivmedizin in Kirchstetten eingerichtet

Ebenso widmet sich das Institut aber auch Fragen des Managements und der Führung von Teams gerade im Intensivbereich. Im Zuge dieser Problemstellung werden auch Seminare für Führungskräfte abgehalten, die am Institutssitz in Kirchstetten veranstaltet werden.

Weiters wurde in einer Kooperation mit den Landsteiner-Instituten für Stoffwechsel und für Herz- und Gefäßchirurgie eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die sich der großen Problematik der Gefäßerkrankungen in einer noch umfassenderen Weise widmen soll.

Diese Arbeitsgemeinschaft wurde noch im November 2006 der Öffentlichkeit in einer Veranstaltung der NÖ Ärztekammer vorgestellt.

### NÖ-FRIEDENSWERK

Gemeinn. Siedlungsgesellschaft mbH  
Hietzinger Hauptstrasse 119  
1130 Wien  
Tel. 01/505 57 26/5500, 5511, 5522, 5533



Wir bauen für Sie!

## ÖKO-SIEDLUNG NÖ-FRIEDENSWERK

in Kirchstetten,  
**Am Sommerberg**

**36 geförderte Wohnungen mit Kaufoption!**

Abstellplätze und teilweise Eigengärten

*Ihr Wohlbefinden ist unser höchstes Ziel!*

## ● Betrifft: Vorschreibung von Gemeindeabgaben bei Besitzwechsel

Bei Verkauf / Kauf eines Hauses oder Grundstückes ist bezüglich Vorschreibung bzw. Einhebung von Gemeindeabgaben Folgendes zu beachten:

### ⇒ Grundsteuer

Der Grundsteuerbescheid leitet sich vom Einheitswertbescheid des Finanzamtes ab. Da dieser Bescheid immer ab Beginn eines Jahres Gültigkeit hat, ist somit auch die Grundsteuer ein Jahresbetrag. Der Einheitswertbescheid auf den neuen Besitzer der Liegenschaft wird vom Finanzamt mit 1. Jänner des dem Vertragsabschluss folgenden Jahres ausgestellt. In dem Jahr, in dem der Kaufvertrag oder auch der Übergabe- oder Schenkungsvertrag abgeschlossen werden, ergeht der Bescheid noch an den bisherigen Besitzer. Die Vorschreibung der Grundsteuer an den Neueigentümer erfolgt somit ebenfalls erst ab dem 1. Jänner des dem Kauf- oder sonstigen Besitzwechselvertrag folgenden Jahres.

BEISPIEL: Der Besitzwechselvertrag datiert mit 19. Juni 2007: Vorschreibung für 2007 noch an Vorbesitzer, erst ab 2008 Vorschreibung der Grundsteuer an den neuen Eigentümer.

### ⇒ Kanalbenutzungsgebühr

Bei der Kanalbenutzungsgebühr gilt die Vorschreibung jeweils ab dem 1. eines Monats, Teile eines Monats können nicht berücksichtigt werden.

BEISPIEL: Besitzwechsel 19. Juni. Die Vorschreibung für den gesamten Juni ergeht noch an Vorbesitzer, ab 1. Juli Vorschreibung der Kanalbenutzungsgebühr an den neuen Eigentümer.

### ⇒ Bereitstellungsgebühr

Für die Vorschreibung der Bereitstellungsgebühr gilt ebenfalls der Zeitraum von ganzen Monaten, also ebenfalls immer ab dem 1. eines Monats. Teile eines Monats können nicht berücksichtigt werden.

BEISPIEL: Besitzwechsel 19. Juni. Vorschreibung für gesamten Juni noch an Vorbesitzer, ab 1. Juli Vorschreibung an den neuen Eigentümer.

### ⇒ Wasserbezugsgebühr

Die Vorschreibung erfolgt nach dem tatsächlichen Verbrauch laut Zählerstand des Wasserzählers, es gibt daher keine Beschränkung auf einen Monatsersten.

Da es immer wieder zu Unklarheiten kommt, weil Verträge zwischen Vorbesitzer und Neubesitzer abgeschlossen werden, die mit dem Gesetz nicht ident sind, möchten wir Sie darüber informieren, **dass sich die Gemeinde nicht an die in Übergabe-Vereinbarungen festgesetzten Übergabedaten halten kann, sondern die Vorschreibung der Hausbesitzabgaben nur nach den vorstehenden gesetzlichen Bestimmungen durchführen kann.**

### Was nicht gefällt . . .

. . . dass Schneestangen am Sommerberg abgebrochen wurden;  
. . . dass auf den Friedhöfen in Kirchstetten und Totzenbach nach wie vor manchmal auf Ordnung und Sauberkeit »vergessen« wird.



3071 Böheimkirchen –  
Betriebsgebiet Süd,  
Betriebsstraße 17  
Tel: 02743 / 22 23  
Fax: 02743 / 22 23-4  
eMail:  
office@karner-kommunal.at



MMag. Dr. Franz Stefan  
**PECHMANN**  
RECHTSANWALT

Sie erreichen mich in meiner  
Sprechstelle in Maria Anzbach  
auch am Wochenende  
unter 0664 / 191 49 79

office@pechmann.cc  
www.pechmann.cc

# Superschnelles Funkinternet

## in der Gemeinde Kirchstetten



**Einfache Montage** und Wartung der Hardware.

Funkinternet erfreut sich immer größerer Beliebtheit sowohl bei Firmen also auch in Privathaushalten. Der Grund dafür ist einfach: Funkinternet ist zur Zeit eine der modernsten und schnellsten Technologien für einen Internetzugang. Auch telefonieren über das Funkinternet (Voice over IP) gehört schon zum Standard. Somit ist ein Festnetz-Telefonanschluss mit den damit verbundenen Grundgebühren vermeidbar.

Weitere, hervorragende Vorteile des Funkinternets:

> täglich 24 Stunden online keine Onlinegebühren.

> kein Festnetzanschluss notwendig.

> überschaubare Pauschalrate, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse.

> Familienfreundlicher AirLan-Prepaid-Tarif.

### Einfache Montage

Und so funktioniert es: Für die Installation der Richtfunkantenne (ca. 20 x 20 cm) muss ein Platz gewählt werden, der eine direkte Sichtverbindung zu einer der Sendestationen gewährleistet. Die Installation des Funkinternet Sets – bestehend aus Antenne, Modem, Kabel – ist für die Selbstmontage vorgesehen, kann aber bei Bedarf auch von jedem Elektriker/ Antennenbauer oder von der Fa. Hard- & Software Support durchgeführt werden.

**Kosten für das Funkinternet-Set:** einmalig 240,00 €, Kosten Dienstleistung auf Anfrage!

### Verfügbarkeit

Die Firma Hard- & Software Support verfügt bereits über ein sehr großflächig ausgebautes Sendegebiet – von Neulengbach bis St. Andrä-Wördern, sowie nahezu

das gesamte Tullnerfeld. Voraussetzung für eine Funkinternet Anbindung ist eine direkte Sichtverbindung zu einem unserer Sender. Ob bei Ihnen Funkinternet möglich ist, erfahren Sie bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch unter der Telefonnummer 02273/2643, täglich von Montag bis Freitag von 9-17 Uhr).

**Kontakt:**  
**Hard- & Software Support**  
**Peter Antos**  
**Wiener Str. 47,**  
**3434 Katzelsdorf**  
**Tel: 02273/2643**  
**E-Mail: office@antos.at**  
**Internet: www.antos.at**

Werbung

fragnerland.net  
 Breitbandfunkinternet

# ANTOS

Hard- & Software Support

**Funkinternet**  
 superschnell supergünstig

schon ab  
**€13,50**\*/Monat

**AirLan prepaid: Tarife nach Datenvolumen – unabhängig vom Zeitraum:**



Dieser speziell für Eltern und deren Kinder entwickelte Tarif ermöglicht es, ähnlich wie bei einer Telefonwertkarte, ein gewisses Datenguthaben aufzubuchen. Ist das Datenguthaben aufgebraucht, wird der Internetzugang bis zu einer neuerlichen Zubuchung abgeschaltet. Somit ist gewährleistet, dass

eine Kontrolle der Kosten gewährleistet ist. Sie haben die Möglichkeit vor Ende des Datenguthabens per SMS verständigt zu werden. Den Zeitpunkt der Verständigung können Sie selbst wählen. Somit können Sie jederzeit selbst entscheiden, ob und in welcher Höhe wieder zugebucht wird.

**AirLan Vario: Variable Tarife nach monatlichem Transfervolumen:**



Sie wählen lediglich die gewünschte Geschwindigkeit, 1024 oder 2048 kBit. Je nach dem verbrauchten Datentransfervolumen wird Ihr Anschluss abgerechnet.

Mehr Informationen zu den Tarifen erhalten Sie unter: [www.fragnerland.net](http://www.fragnerland.net)

Tarife inkl. 1 öffentlichen IP-Adresse und 5 E-Mail Adressen.

Keine langfristigen Verträge – monatlich kündbar!

\*Preis versteht sich inkl. 20% MwSt. bei einem monatlichen Datenvolumen von 250 MB und einer Übertragungsgeschwindigkeit 1.024 Kbit/s. Preis vorläufig, gültig ab 12.11.2006. PC mit Netzkarte ist vorzuzugewähren.

## Aktion »Gesunde Gemeinde«: Großes Interesse sorgt für erfreuliche Erfolgswelle – auch heuer vielfältiges Veranstaltungsangebot

Die »Gesunde Gemeinde« hat im abgelaufenen Jahr einiges bewegt: Unter großer Teilnahme der Bevölkerung wurden zwölf Veranstaltungen durchgeführt: 440 Gemeindebürger haben sich informiert, bewegt und viel Neues erfahren – und vielleicht auch umgesetzt. Die zuletzt veranstalteten Kurse waren:

### ● Kartoffelgerichte von pikant bis süß

Aus der gesunden Knolle wurden unter Anleitung der Gesundheitsberaterin Ingrid Weber z. B. pikante Salate, Aufläufe, Kuchen usw. zubereitet. Der Kurs erfreute sich so großer Beliebtheit, dass ein zweiter Termin eingeschoben werden musste.

### ● Basiskochkurs für Männer

Unter der gekonnten Regie von Michael Hutterer schwangen neun Männer mit großem Ehrgeiz und viel Stolz den Kochlöffel. Begeisterung und Eifer waren so groß, dass es auch heuer weitere Kochabende geben wird.



### Geplante Veranstaltungen für das erste Halbjahr 2007

● Gedächtnistraining für Jung und Alt. Infoabend am 19. Jänner 2007, 19 Uhr, Festsaal der Marktgemeinde.

Für alle Interessierten, denen es wichtig ist, ein »fites« Gedächtnis zu haben.

● Familien-Schiwochenende auf dem Annaberg vom 24. bis 25. Februar.

### ● Selbstverteidigungskurs für Mädchen / Frauen – Einsteiger- und Fortsetzungskurs.

● Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

● Erste Hilfe-Kurs »Säuglinge und Kinder« für Eltern.

● Nordic Walking-Treff ab Mai jeden Montag beim Clementinum.

● Kochkurs »Knödel in verschiedenen Variationen«.

● »Gesunde Venen – schöne Beine« Vortrag.

Alle Veranstaltungen (Termin und Veranstaltungsort) der »Gesunden Gemeinde« werden rechtzeitig in den Schaukästen, in den NÖN und auf dem Gemeindeamt beworben. Für Auskünfte stehe ich gerne unter Tel. 0664 / 440 68 34 zur Verfügung.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen und wünsche Ihnen viel Gesundheit für 2007!

GR ELFRIEDE  
 SCHNEIDER-SCHWAB



# BODENLEGERMEISTER ANDREAS HEISS

Termine nach  
 telefonischer  
 Vereinbarung!

3062 KIRCHSTETTEN, FRIEDHOFGASSE 5  
 Tel. 02743 / 77 1 67 Mobil 0664 / 42 071 71 Fax 02743 / 77 1 69  
 e-Mail: [info@bodenheiss.at](mailto:info@bodenheiss.at) • web: [www.bodenheiss.at](http://www.bodenheiss.at)

Parkettböden • Linoleum • PVC-Beläge • Teppichböden • Lieferservice • Verlegeservice • Sonnenschutz

### ● Wohnungsmarkt Kirchstetten: Mietwohnung Am Bruckfeld zu vergeben!

Die GEBAU-NIOBAU Gemeinnützige Baugesellschaft mbH. vergibt eine geförderte Mietwohnung: 4 Zimmer, Küche, Bad und WC, Vorraum, Abstellraum. Wohnnutzfläche: 79,67 m<sup>2</sup>.

Kautio: Derzeit 2.985,15 EUR.

Monatliche Belastung: Die Miete inklusive Betriebskosten ohne Heizung und persönlichen Stromverbrauch beträgt derzeit 597,03 EUR.

Je nach Familiengröße und Familieneinkommen ist der Bezug einer Wohnbeihilfe möglich.

Ansprechpartner: GEBAU-NIOBAU, Tel. 02236 / 405-162.

Zu besichtigen über das Gemeindeamt Kirchstetten!

### ● Ihre persönliche Bauherrenmappe

Über die Marktgemeinde Kirchstetten können Sie Ihre persönliche Bauherrenmappe anfordern. Diese Bauherrenmappe ist ein Projekt der »initiative handwerk« und bietet Ihnen als BauherrIn umfangreiche Informationen rund ums Bauen – Informationen von der Gemeinde über die Wohnbauförderung bis hin zu einem Überblick über die Professionisten in unserer Region.

Nutzen Sie diese Möglichkeit!

### ● Pellets- und Hackschnitzelheizungen sind bewilligungspflichtig!

Laut schriftlicher Auskunft des Gebietsbauamtes sind Pellets- und Hackschnitzellageräume mit einer Größe von mehr als 15 m<sup>2</sup> und einer automatischen Brennstofftransporteinrichtung gem. § 14 Zif.4 NÖ Bauordnung 1996 bewilligungspflichtig.

Der Pelletslageraum ist gem. § 90 Abs. 1 als eigener Brandabschnitt mit ausreichender Lüftung und einer elektrischen Beleuchtung herzustellen.

### ● Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

»Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90 Prozent von anderen »Hobby-Polierern«. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häusbauer zur anderen weitergegeben.

»Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten«, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

**Themenüberblick:** Der Garten – das »grüne Wohnzimmer« \* Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen \* Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung \* Baurecht – die Fallen für Hausbauer \* Exkursion: Baugestaltung in der Praxis

#### Nächste Seminartermine:

- 23. - 25. Jänner 2007, Mautern;
- 30. Jänner - 1. Feber, Breitenau;
- 13. - 15. Feber, Mistelbach;
- 20. bis 22. Feber, Mautern.

Anmeldungen sind unter Tel. 02742 / 90 05-15656 möglich.

## Winter 2006 / 2007: Heizkostenzuschuss des Landes NÖ und der Gemeinde

Die Heizkosten sind in letzter Zeit enorm gestiegen. Auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gibt es daher auch in diesem Winter wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 100 EUR für all jene NiederösterreicherInnen, die diese Unterstützung dringendst brauchen. Heizkostenzuschuss - Bezieher können Ehepaare mit weniger als 1.091,14 EUR und Einzelpersonen mit weniger als 726 EUR Bruttoeinkommen sein. Für jedes Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um 76,09 EUR.

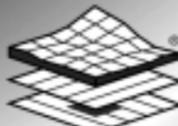
All jene Menschen, die mit diesem Zuschuss nicht das Auslangen finden, werden

(wie auch im Jahre 2006) zusätzlich im Rahmen des NÖ Familiennotstandfonds unterstützt.

Auch der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 7. September 2006 dieses Themas angenommen und einstimmig beschlossen, sozial bedürftigen GemeindegewohnenInnen mit Hauptwohnsitz in Kirchstetten einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2006/2007 in der Höhe von 100 EUR zu gewähren.

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2007 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Nähere Infos dazu im Gemeindeamt.



**VERMESSUNG  
SCHUBERT**  
St. Pölten – Ybbs / Donau

Wir kennen Ihre Grenzen.

**Kompetenz und persönliche  
Beratung sind unser Maßstab.**

Grundteilungen, Parzellierungen  
Grenzfeststellungen, Grenzkataster  
Lage- und Höhenpläne  
Bauvermessung, Bestandsaufnahmen  
GPS-Präzisionsvermessungen  
Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896:  
**110 Jahre Tradition & Innovation**

Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH  
Büro St. Pölten | Tel. 02742 / 36 25 64-0  
Büro Ybbs/Donau | Tel. 07412 / 55 483  
vermessung@schubert.at | [www.schubert.at](http://www.schubert.at)

## Kindergarteneinschreibung für 2007 / 2008

Die Marktgemeinde Kirchstetten macht darauf aufmerksam, dass an den nachstehenden Tagen die Kindergarteneinschreibung im Kindergarten Kirchstetten, Jasminstraße stattfindet:

☛ **Dienstag, 13. Februar 2007**, von 13.00 bis 14.30 Uhr und

☛ **Mittwoch, 14. Februar 2007**, von 13.00 - 14.30 Uhr.

Sie werden ersucht, die Möglichkeit der Einschreibung zu nutzen.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Meldezettel und Impfpass des Kindes (ev. Vormundschaftsdekret).

**Die Einschreibung zum Kindergartenbesuch ab September 2007 ist für Kinder, die Ende August 2007 das 3. Lebensjahr vollendet haben, möglich.**

● **Gemeindeamt ist Fundamt.** Es werden immer wieder Fundgegenstände im Gemeindeamt abgegeben. Sollte Ihnen etwas abhanden gekommen sein, bitte fragen Sie am Gemeindeamt nach!

Ihr Gemeinde-  
**DIREKT-KONTAKT –**  
eMail:  
[gemeindeamt@kirchstetten.at](mailto:gemeindeamt@kirchstetten.at)  
homepage:  
[www.kirchstetten.at](http://www.kirchstetten.at)

## Hundeabgabe für 2007 – jetzt auch Anmeldung nachholen

Für die Entrichtung der Hundeabgabe 2007 erhalten Hundehalter Ende Jänner eine Vorschreibung mit Erlagschein, die Fälligkeit ist per 15. Februar festgelegt.

Sollten Sie Ihre/n Hund/e nicht mehr besitzen, teilen Sie dies bitte bis spätestens Mitte Jänner 2007 dem Gemeindeamt mit, damit Sie keine Vorschreibung erhalten.

Haben Sie aber einen anderen Hund bekommen

oder hatten Sie vorher noch keinen Hund und haben sich im Lauf des Jahres 2006 einen Hund angeschafft, aber noch nicht bei der Gemeinde angemeldet, ist dies ebenfalls bis spätestens Mitte Jänner nachzuholen.

Ihr Hund bekommt bei der Anmeldung eine »Lebenshundemarke«. Er bekommt, solange er lebt, keine weitere Marke, es sei denn, die Marke geht verloren.

## Jagdpatch 2007: Verteilungsplan liegt bis 23. Jänner auf

Gemäß § 37 des NÖ Jagdgesetzes LGBl. 6500 liegt der Jagdpatchverteilungsplan vom 9. Jänner 2007 bis zum 23. Jänner 2007 (Dienstag) während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden

gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim Gemeindeamt eingebracht werden.

Anteile, die an den angeführten Auszahlungstagen (siehe unten) nicht behoben werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.

### ● Jagdausschuss Kirchstetten: Jagdpatchauszahlung 2007

● Mittwoch, 7. Februar 2007, von 9.30 bis 12.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses (= Gemeindeamt) Kirchstetten.

● Mittwoch, 14. Februar 2007, von 9.30 bis 12.00 Uhr

im 1. Stock des Gemeindehauses Kirchstetten.

● Sonntag, 18. Februar 2007, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Schani-Onkel in Kirchstetten.

### ● Jagdausschuss Totzenbach: Jagdpatchauszahlung 2007

● Mittwoch, 7. Februar 2007, von 9.30 bis 12.00 Uhr im 1. Stock des Gemeindehauses (= Gemeindeamt) Kirchstetten.

● Mittwoch, 14. Februar 2007, von 9.30 bis 12.00 Uhr

im 1. Stock des Gemeindehauses (= Gemeindeamt) Kirchstetten.

● Sonntag, 18. Februar 2007, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gasthof Gnasmüller in Totzenbach.



**3062 Kirchstetten Wienerstrasse 30**

- ✓ Österr. Frischfleisch in Bedienung
- ✓ Brötchen- Plattenservice
- ✓ Tchibo jede Woche eine Neue Welt
- ✓ Tabak - Lotto – Toto – Rubbellose
- ✓ Geschenkkörbe, Geschenkgutscheine

✓ **Aus der Region**

Leberkäse, Dürre....	Fleischerei Ströbel Totzenbach
Brot, Gebäck ....	Bäckerei Berger St. Christopen
Brot Gebäck ....	Bäckerei Ehrenberger Gars a. Kamp
Landgeselchtes ....	Familie Musser Kapelln

Montag bis Freitag 6<sup>30</sup> - 18<sup>30</sup> Samstag 6<sup>30</sup> - 12<sup>30</sup>  
Tel: 02743 8201, Fax 02743 82014  
[kirchstetten@adeg-pawlitsch.at](mailto:kirchstetten@adeg-pawlitsch.at) [www.adeg-pawlitsch.at](http://www.adeg-pawlitsch.at)